

Der Ortsbeirat des Stadtteils Campusviertel ♦ 35037 Marburg

Die Mitglieder des Ortsbeirates
Alle Bürgerinnen und Bürger
des Campusviertels
Verein „Alles im Biegen“
Oberhessische Presse
Herr Sprenger

Ortsbeirat des Stadtteils Campusviertel

Ansprechpartnerin:

Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock
Mobil: 0176 491 117 81
E-Mail: ov-campusviertel@marburg.de

Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

Datum: 24. Juli 2017

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Campusviertel am

**Dienstag, den 15. August, 19:00 Uhr,
im Gebäude der VHS, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27. Juni 2017
3. Stellungnahme zum Lahnbericht
4. Shishalounges in der Biegenstr.
5. Bericht der Ortsvorsteherin
6. Anträge/Anfragen
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Protokoll der 11. Ortsbeiratssitzung Campusviertel

am Dienstag, den 15.08.2017,
in den Räumen der VHS Deutschhausstr. 38

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesende: Dr. Sabine Schock, Kati Hesselmann, Hilde Rektorschek, Ulrike Ristau,
Dr. Markus Wegmann, Stefan Oberhansl, Waltraud Wohlfeil-Schäfer, Alexandra Klusmann,

Entschuldigt: Lara Wegmann

Gast: Bernd Nützel, Fachdienst 61 - Stadtplanung und Denkmalschutz, Universitätsstadt
Marburg

Protokollführer: Dr. Markus Wegmann

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Dr. Sabine Schock eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ortsbeirat mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form (7 ja/1 nein) angenommen.

Stefan Oberhansl kritisiert die Änderung des Titels des von ihm eingebrachten TOP.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2017

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
6		2

Das Protokoll wird mehrheitlich genehmigt.

TOP 3: Wahl eines/r neuen Schriftführer*in

Der Punkt wird auf den Zeitpunkt der Nachbesetzung des von Lara Wegmann zum 16.8.2017 zurückgegebenen Mandates verschoben.

TOP 4 Stellungnahme zum Lahnbericht, Gast Herr Nützel

Hr. Nützel: Weiterentwicklung des Landesentwicklungsplanes von vor 8 Jahren (Lahnstudie, siehe <https://www.marburg.de/portal/seiten/lahnstudie-900000914-23001.html>), Betrachtung aus „Lahn-Sicht“ ohne Interesseneinfluss, Schwerpunkt Kernstadtbereich zwischen Afföller-Wehr und Südspange, Kanäle/Gräben künstlich entstanden, nicht landschaftsplanerisch, sondern kulturhistorisch wichtig.

Die Maßnahmen im Bereich des Campusviertels sind z.T. schon umgesetzt bzw. nicht umsetzbar. Hohe Priorität haben B2.2: Lahn prallt in Höhe PhilFak-Unterführung auf Ufer links, dort ist eine Ausweitung geplant, B2.3: Ausgleich der Wasser-Gegenbewegung auf Gegenseite in Höhe Mensabrücke, liegt seit mehreren Jahren bei RP im Rahmen des Hochwasserschutzes, Lahnterrassen sind im gleichen Zusammenhang schon realisiert worden; Hinweis auf Zerstörungen des Lahnufers durch stattfindende Feste.

Der Ortsbeirat nimmt die vorgestellten Maßnahmen zur Kenntnis und befürwortet einen maßvollen und mit den Naturschutzrichtlinien zu vereinbarenden Festbetrieb, sowie einen sorgfältigen Umgang mit der Lahnaue unter naturschutzrechtlichen Aspekten.

TOP 5 Bericht der Ortsvorsteherin

Ein Anruf bei der Polizei ergab, dass dort keine Statistik zu Überfällen im Stadtgebiet geführt wird. Der Polizeisprecher wies die OV auf das Presseportal der Polizei hin, das jedoch keine Auffälligkeiten zeigten.

Tempo 80/60 auf der Stadtautobahn. Es hängt zurzeit an einem Bundesgesetz, dass im Moment keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Stadtautobahn eingeführt werden kann. Sowohl Feinstaub/Stickoxid/Lärmmessungen reichen nach Bundesgesetzgebung nicht für eine Geschwindigkeitsreduzierung. Man benötigt eine 3 DB-Senkung gegenüber der Lärmmessung, die lt. Berechnung nicht erreicht wird. Diskussion dazu

Wieder Geschwindigkeits-Messung Biegenstrasse im Sommer erfolgt, Ergebnisse fehlen noch; Stefan Oberhansl regt an, offiziell durch den Ortsbeirat konkrete Kontrollen der Raser durch die Polizei zu erbitten, Zeitpunkt ab Beginn der Dämmerung bis in die Nacht hinein. Dies wurde auch explizit durch die Polizei angeboten, eine Sanktionierung kann neben Geldstrafen auch Fahrverbot bzw. Führerscheinentzug beinhalten;

Nachbarschafts-AG Was ist unser Ziel? Ziel ist Bekanntmachung des Ortsbeirates. Was kann man dazu unternehmen?

- z.B. Lauffreize/Spaziergänge wie bei der Glaskopfgemeinde
- **Vorstellungs-DINA4 Blätter verteilen, zusammen mit der Einladung 3000 Schritte mit OB Dr. Spies**
- Station bei Einführungswoche für die Studenten
- Flyer ins Stadtbüro

Ein genereller Fragebogen, der die Bedürfnisse der alten Leute abfragt, wird zunächst als wenig zielführend erachtet. Besser die Leute/Nachbarn persönlich ansprechen.

Weitere Kanäle sind Facebook, Nebenan.de und ein email-Verteiler.

Vorschlag für Spaziergang mit Dr. Spies: EPH, Lahnwiesen Mensabrücke, dann Savigny zur Biegenstr. (Parkende Busfahrer, Gehsteig-Okkupation durch Shisha-Bars, Lärm/Autorennen), verlängerte Biegenstr (Abgang zur Drehbrücke), über Brücke Radweg (Frage Beleuchtung/Sicherheit), Bahnhofstr. (Lärm), Graffiti überall auf dem Weg

Treff wegen Müll auf den Lahnwiesen Herr Friedrich stellt als Erstes alte und neue Plakatentwürfe aus, die diskutiert werden. Es sollen welche nachgedruckt und aufgehängt werden. Botschaft: Feiern ja, aber dann Müll wieder mitnehmen.

- **Aufstellung von noch mehr Mülltonnen** ist lt. Herrn Friedrich bereits ausprobiert worden und macht keinen Sinn. Je mehr Mülltonnen, desto mehr Müll wird generiert.
- **Liegen lassen von Müll** ist wegen Ratten und Krähen problematisch.
- **Einrichtung von festen Grillplätzen.** Das ist eine schöne Idee, sogar ökologisch sinnvoll, aber primär erst mal teuer in der Anschaffung. Für die Lahnwiesen würde ein einzelner solcher Grillplatz von der Kapazität nicht ausreichen. Dagegen spricht auch, dass die Lahn Überschwemmungsgebiet ist.

H. Rektorschek berichtet, dass es in Schweden überall sehr sichere Grills gibt, die an Tischen installiert sind und die sich für Marburg sehr gut eignen würden.

Der Platz neben der Mensabrücke ist im Moment am problematischsten. Gründe: Kino in der Nähe, REWE in der Nähe, wo man jetzt wieder bis 24:00 Alkohol bekommt (mögliche Maßnahme auf Länderebene -> Alkoholverkaufsverbot ab 22:00 , wie in BW)

Der Platz sieht u.a. auch wegen der vielen Feste, die dort stattfinden, so malträtiert aus. Dies widerspricht den geforderten Maßnahmen zum Schutz der Lahn im Lahnbericht.

➔ Mögliche Alternativen: Festplatz vor dem EPH nutzen, oder Uferstr

Weiterer Vorschlag: Ausgabe von Mitnehmtüten unter dem Motto „ Ich nehme meinen Müll wieder mit“. Dies könnte man während der Einführungswoche machen.

Hundekotbeutel im Fukushimapark ist an der Deutschhausstraßenseite installiert. Frau Hesselmann hat die Patenschaft übernommen, die Beutel aufzufüllen

TOP 6 Kneipenkultur im Biegenviertel

Stefan Oberhansl berichtet, dass Ordnungsamt/Polizei wohl zunehmend gegen Shishabars ermitteln wegen fraglicher Bandenkriminalität/Autorennen/Verstoß Jugendschutz; auch unrechtmäßige Inanspruchnahme des öffentlichen Raums durch Bestuhlung, vereinzelt wurden auch Bußgelder verhängt; die Häufung im Viertel und das damit verbundene Klientel werde von Anwohnern kritisch gesehen; angeregte Diskussion

TOP 7 Anträge / Anfragen

TOP 7.1 Betrifft: Ablehnung einer Fahrradstraße auf der Fahrbahn der Uferstraße.

Antragsteller. Waltraud Wohlfeil-Schäfer

Beschlusstext: Der Ortsbeirat Campusviertel lehnt die Einführung einer Fahrradstraße auf der Fahrbahn der Uferstraße ab.

Begründung;

Die fehlenden sachlichen Voraussetzungen im Bereich der Uferstraße, sowie die schlechten Erfahrungen mit der bisher einzigen Fahrradstraße der Universitätsstadt Marburg zwischen Hirsefeldsteg und Frankfurter Straße, sprechen gegen die geplante Einführung einer solchen für die Uferstraße.

Gemäß der Verwaltungsvorschrift zur StVO kommen Fahrradstraßen nur dann in Betracht, wenn der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist, was offensichtlich hier nicht gegeben ist.

Wegen paralleler Streckenführung eines kombinierten Fußgänger- und Fahrradweges im Lahnvorland und neben der Fahrbahn der Uferstraße, sowie durch den, wenn auch nur bislang teilweise, vorhandenen Fahrradstreifen in der Biegenstraße besteht für eine solche Fahrradstraße nicht der erforderliche Bedarf und würde eine Umwidmung der Fahrbahn der Uferstraße die berechtigten Bedürfnisse des Kraftfahrzeugverkehrs nicht ausreichend berücksichtigen.

Zudem würde die Attraktivität und die gewünschte Bevorzugung des Radverkehrs hierdurch nicht gesteigert, jedoch die Verkehrssicherheit anderer Verkehrsteilnehmer gefährdet.

Wie vom Ortsbeirat Südviertel schon bemängelt und als Initiativantrag bereits im Verkehrsausschuss mehrheitlich umgesetzt „entstehen in diesem Bereich ständig durch dort entlang bretternde Radfahrer gefährliche Situationen für andere Verkehrsteilnehmer“, was durch das erhöhte Aufkommen von E-Bikes verschärft wird.

Während Kraftfahrer durch die bisherige 30km Geschwindigkeitsbegrenzung zum rücksichtsvollen Fahren angehalten und ggfs. sanktioniert werden, (die Überwachung der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung ist empfehlenswert) ist der gewünschte Verlangsamungsprozess auch für Fahrradfahrer bei einer Fahrradstraße nicht sichergestellt. Obwohl die Höchstgeschwindigkeit aller zugelassenen Fahrzeuge in einer Fahrradstraße gesetzlich auch auf 30km/h begrenzt ist, ist dies dem hierfür vorgesehenen Verkehrsschildzeichen Nr. 244.1 nicht ohne weiteres zu entnehmen. Kraftfahrer hingegen müssen aber hier ggfs. ihre Geschwindigkeit erheblich verringern, um eine Behinderung oder Gefährdung von Radfahrern zu vermeiden.

Das bislang grundsätzlich unzulässige, aber weit verbreitete und hochgradig gefährliche Nebeneinanderfahren gilt in der Fahrradstraße z.B. als erlaubt.

Die im Übrigen zunehmend bemängelte, unzureichende Verkehrsdisziplin von Fahrradfahrern sollte durch einen verstärkten Einsatz von „Fahrrad-Cops“ wie z.B. in NRW auch im Bereich der Uferstraße entgegengewirkt werden.

Weiterhin gefährdet das geplante „schräg parken“ und das damit verbundene rückwärts ausparken die Radfahrer in einem hohen Maße (toter Winkel).

Diskussion

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
3	4	1

Der Antrag wird abgelehnt.

TOP 7: Verschiedenes

Termine: Brief vom OB betr. 3000 Schritte. Der Termin wird am 12.9. vor unserer OB-Sitzung um 18:00 sein

Nächster Stammtisch von „Alles im Biegen“ ist Mittwoch der 30.08. im Colosseo.

Waltraud Wohlfeil-Schäfer gibt ihr Mandat zum 16.8.2017 zurück.

Herr Schäfer trägt Bitte um Unterstützung für den City-Markt vor; Inhalt: Beschattung der Glasflächenfront im Zusammenhang mit verderblichen Lebensmitteln. Anfrage über Verlängerung der Baumreihe gescheitert wg. fehlender baulichen Alternativen; möglich: Bottich mit höherem Baum der vom Betreiber als Spende zur Verfügung gestellt wird, auch gerne mit zusätzlichen Begrünungen und Unterstützung durch Grünflächenamt. Der Ortsbeirat unterstützt dies einstimmig.

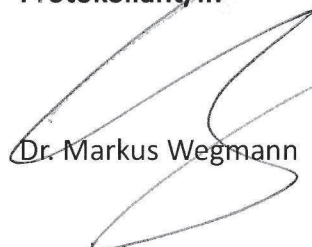
Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Ortsvorsteherin



Dr. Sabine Schock

Protokollant/in



Dr. Markus Wegmann

- Legende**
- Baum Bestand
 - Baum Planung
 - Kleinschüttung
 - Sandbank
 - Lahn
 - Feuchtwiese
 - Parallelgewässer
 - Kolk

Nr.	Art der Änderungen	Datum	Name

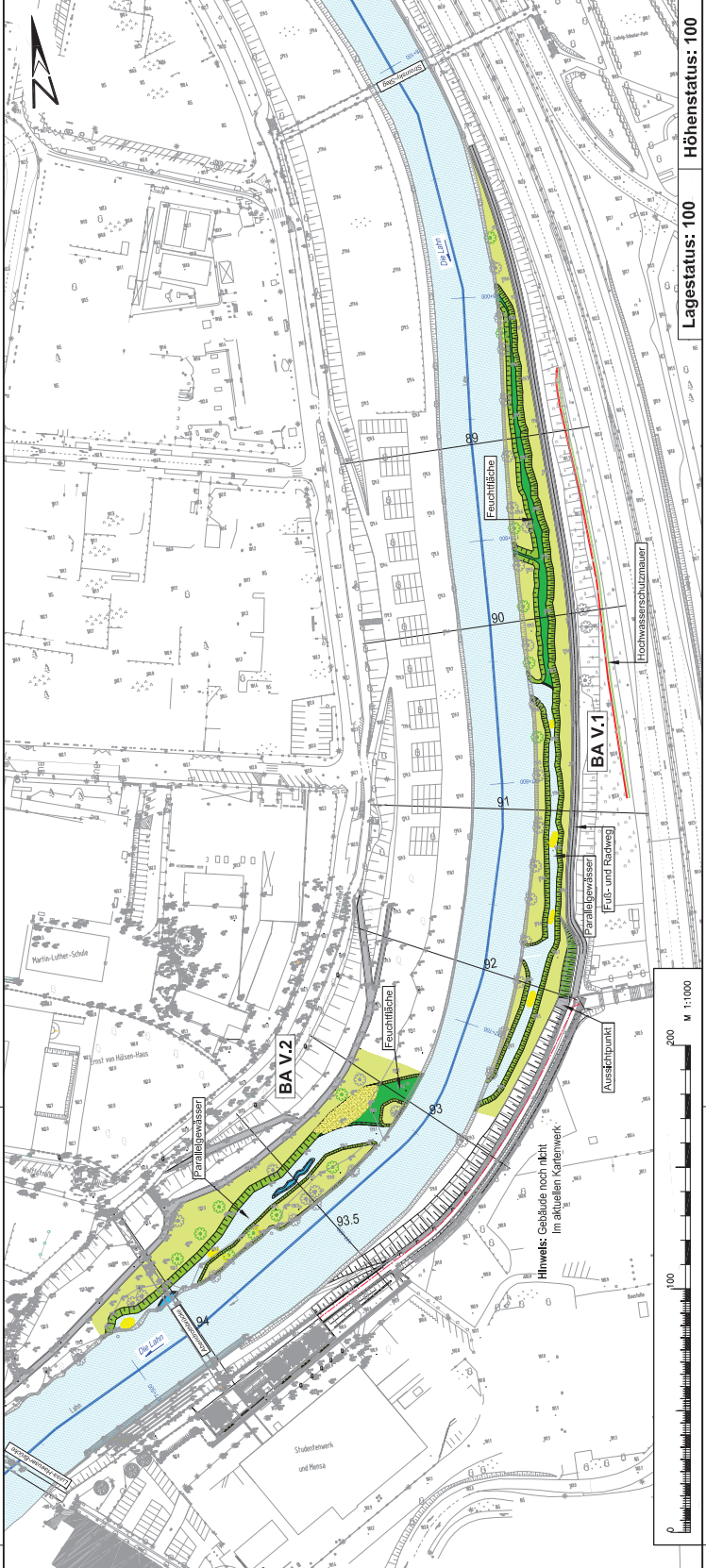
**Der Magistrat
der Universitätsstadt Marburg**

Umsetzung der Lahnstudie
rechtes Lahnufer, Lupe 4.1

Wasserbauliches Konzept

**Variante 1
Lageplan**

Auftr.Nr.: 01/273
 Anl.: 1.1.1
 Ausf.:
 Maßstab: 1:1000
 Braunschweig, den 10.12.2010
 geschw.: Gena
 geneigt: Meyer
 genehmigt:
 Prof. Dr.-Ing. W. Hartung + Partner
 Ingenieurgesellschaft mbH
 Leopoldstraße 38
 38110 Braunschweig
 Email: office@koc.com



Lagestatus: 100

Höhenstatus: 100